KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

EDITORIAL

Advent – Licht in der Finsternis

BILD: K. F. DOMNIK/PIXELIO

Seit einigen Jahrzehnten feiert die westliche Christenheit den Advent als eine Zeit des Lichterglanzes und der menschlichen Liebeswerke. Die Städte erstrahlen im weihnächtlichen Schmuck. Die Menschen möchten sich gegenseitig Freude bereiten. Doch gerade diese mit Lichtern reich ausgestattete Zeit ist für viele von uns eine besonders schwierige Zeit des Jahres. So gar nicht glänzend, hell und fröhlich. Um unsere unruhigen, durstigen Herzen zu erleuchten, dazu braucht es noch ein anderes Licht. Mitten im hellen Lichtermeer der Adventszeit kann doch die Dunkelheit besonders scharf ins Herz stechen, welches in diesen Tagen wohl weicher, offener und empfindsamer ist für das, was es gibt zwischen Himmel und Erde. Die Diskrepanz steht uns deutlicher und schmerzhafter vor Augen:

- Zwischen dem, was wir uns von Herzen wünschen für unsere Welt, die global grosse und die kleine persönliche; und dem, wie es um unser Leben tatsächlich bestellt ist.
- Zwischen unserer Sehnsucht nach einem friedlichen Zusammenleben mit unseren Nächsten; und dem, was wir tagtäglich aneinander zu tragen haben.
- Zwischen unserer Vorstellung davon, wie wir reden und handeln möchten; und dem, was uns tatsächlich gelingt.

Advent bedeutet nicht: «Es wird immer ein bisschen besser hier bei uns auf Erden.» Und auch nicht: «Wir Menschen kommen dem Ziel immer näher, wenn wir es nur wollen und gemeinsam darauf hinarbeiten.» Advent heisst «Ankunft». Im Advent feiern die Kirchen, dass Gott gekommen ist, und dass er wieder kommen wird.
Im Advent blicken wir zurück und feiern, dass der gekommen ist, der von sich gesagt hat: «Ich bin das Licht der Welt.» Das Licht, das nicht nur die Augen erleuchtet, sondern bis in unsere Herzen dringt. Das Licht, das auch ein blinder Mensch sehen kann.

Am Anfang des Johannesevangeliums steht nicht: «Das Licht scheint im Licht», sondern: «Das Licht scheint in der Finsternis. Und die Finsternis hat´s nicht ergriffen» (Joh. 1). Das Evangelium verschweigt die Finsternis der Welt und unseres Lebens nicht. Der lang ersehnte Heiland Gottes ist in unsere Welt geboren nicht ihres Glanzes wegen, sondern gerade wegen dem Dunkeln, das vielfältig nach unseren Herzen und Leben greift. Dieses Licht, das mitten in der Finsternis scheint, aber doch nicht von ihr ergriffen wird, ist gekommen.
Kurz bevor die Dämmerung anbricht, steigt der Stern auf am Firmament, der den neuen Tag ankündet: der Morgenstern. Der Morgenstern ist über unserer Erde aufgegangen, so berichtet uns das Weihnachtsevangelium. Möge er uns leiten, gerade auch im Dunkeln dieser Zeit, das uns noch drückt und ängstigt. Bis der vom Morgenstern angekündigte Tag vollständig anbricht, an dem Gott wieder und für immer zu uns kommen wird, wie er es gesagt hat.

Liebe Leserinnen und Leser, ich grüsse Sie in diesen Advent mit zwei Strophen aus einem Weihnachtslied.

Die Nacht ist schon am Schwinden,
macht euch zum Stalle auf.
Ihr sollt das Heil dort finden,
das aller Zeiten Lauf
von Anfang an verkündet,
seit eure Schuld geschah.
Nun hat sich euch verbündet,
den Gott selbst ausersah.

Noch manche Nacht wird fallen
auf Menschenleid und -schuld.
Doch wandert nun mit allen
der Stern der Gotteshuld.
Beglänzt von seinem Lichte,
hält euch kein Dunkel mehr;
von Gottes Angesichte
kam euch die Rettung her.

JOCHEN KLEPPER: Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern (1938)
Lied Nr. 372 im Reformierten Gesangbuch

PFARRERIN ANDREA SCHÄRER

INHALT

Nidau > Seite 13 bis 16
Bürglen > Seite 17 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Matthias Barth, matthias.barth@be.ref.ch

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU
Sonntag, 5. Dezember / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zur Installation von Pfrn. U. Holtey und Pfr. P. Geissbühler (Siehe auch: Der spezielle Gottesdienst)
Sonntag, 12. Dezember / 10 Uhr /
Zweisprachiger Gottesdienst mit Abendmahl; Pfrn. A. Schärer und Pfr. M. Pedroli. Anschliessend Apéro zur Verabschiedung der Organistin F. Matile
Sonntag, 19. Dezember / 9.30 Uhr /
Familien-Gottesdienst mit Taufe
Mit Pfr. M. Barth, M. Geissbühler und den 3. und 5. KUW-Klassen Nidau
Heiligabend, 24. Dezember / 23 Uhr /
Christnachtfeier mit Pfrn. A. Schärer Mitwirkung Chor Ipsach
Silvester, 31. Dezember / 17 Uhr /
Jahresschluss-Gottesdienst
mit Pfrn. E. Joss und dem Vokal-Ensemble «Gallicantus» (Siehe Seite 16)

ZENTRUM IPSACH
Samstag, 11. Dezember / 17 Uhr /
Waldweihnachten mit Pfr. P. Geissbühler, Jungschar und KimiKi-Team (Siehe Seite 15)
Weihnachten, 25. Dezember / 9.30 Uhr /
Abendmahlsgottesdienst
mit Pfr. P. Geissbühler. U. Weingart – Klavier, A. Boër – Sopran

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
Heiligabend, 24. Dezember / 17 Uhr /
Familienweihnachtsfeier
«Das allererste Weihnachtslied»
mit Pfrn. E. Joss. M. Baumgartner – Horn, M-L. Würgler – Klavier

BELLMUND
Sonntag, 19. Dezember / 9.30 Uhr /
Gottesdienst in der Villa Thiébaud mit Pfrn. A. Schärer

COMMUNAUTÉ ROMANDE
Dimanche, 5 décembre / 10 h /
Culte, Sainte-Cène. Église du Pasquart, Bienne. Past. Marc Balz
Dimanche, 12 décembre / 10 h /
Culte bilingue, Sainte-Cène. Église Saint-Erhard, Nidau, past. Marco Pedroli et past. Andrea Schärer. Lors de ce culte puis avec un apéritif nous prendrons officiellement congé de notre organiste Françoise Matile
Vendredi, 17 décembre / 18 h 30 /
Fête de Noël, salle de paroisse Aalmattenweg 49. Méditation, chants, histoires, repas
Dimanche, 19 décembre / 15 à 17 h /
Fête de Noël, préparée par une équipe de laïcs. Avec un théâtre et une chorale, une collation et un concert de la musicienne Biennoise Fanny Anderegg. Maison Calvin (rte de Mâche 154), Bienne
Vendredi, 24 décembre / 23 h /
Veillée de Noël. Église du Pasquart, Bienne. Past. Marco Pedroli
Samedi, 25 décembre / 10 h /
Culte de Noël, Sainte-Cène.
Église du Pasquart, Bienne.
Past. Marie-Laure Krafft Golay
Dimanche, 26 décembre / 10 h /
Culte, Sainte-Cène. Église du Pasquart, Bienne. Past. Marco Pedroli

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
1. Oktober: Paul Häni, 1917, Nidau
1. Oktober: David Alberto Renfer, 1984, Ipsach
14. Oktober: Erika Burkhalter, 1932, Nidau
15. Oktober: Peter Frei, 1935, Nidau
15. Oktober: Roland Furrer, 1936, Nidau
18. Oktober: Gilbert Crelier, 1919, Ipsach
21. Oktober: Gian-Franco Sorenti, 1930, Nidau
26. Oktober: Elisabeth Eichenberger, 1923, Nidau
27. Oktober: Susanne Schneider, 1932, Nidau
29. Oktober: Elisabeth Baumgartner, 1921, Nidau

Taufen
3. Oktober: Lucia Léonie Rinaldi

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 6. Dezember: Pfr. M. Barth
7.– 13. Dezember: Pfrn. E. Joss
14.–20. Dezember: Pfr. M. Barth
21.– 31. Dezember: Pfr. P. Geissbühler

Abwesenheiten
24. Dez. – 2. Jan.: Sekretariat geschlossen
25.–30. Dezember: Pfrn. E. Joss
25. Dez. – 1. Jan.: Pfr. M. Barth

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Installationsfeier

Gottesdienst zur Amtseinsetzung von Pfarrerin Ursula Holtey und Pfarrer Peter Geissbühler

Sonntag, 5. Dezember / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Mitwirkung
- Regierungsstatthalter Werner Könitzer im Auftrag des Regierungsrates des Kts. Bern
- Pfarrer Alfred Palm im Auftrag des Synodalrates der Reformierten Kirchen Bern–Jura–Solothurn
- Ueli Hafner, Präsident der reformierten Kirchgemeinde Nidau
- Pfarrerin Eva Joss, Teamleiterin
- René Burkhard – Klarinette
- Ursula Weingart – Orgel

Anschliessend an den Gottesdienst «Apéro riche» im Gemeindezentrum Ipsach

Personen welche am 5. Dezember von Ipsach aus einen Fahrdienst benötigen, melden sich bitte **bis am 3. Dezember** unter Telefon 032 331 70 42 bei Frau K. Hoffmann. Kinderhüte während dem Gottesdienst.

Wir freuen uns, Sie zu diesem festlichen Anlass einladen zu dürfen:

PFARRKREISKOMMISSION IPSACH
KIRCHGEMEINDERAT DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU
MITARBEITERTEAM DER KIRCHGEMEINDE

BILD: ZVG

(siehe auch Seite 14 unten)

MITTEILUNGEN AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Einladung zur Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 1. Dezember / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus, Aalmattenweg 49, Nidau

• Begrüssung und Besinnung

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2010
2. Kreditabrechnung Flachdachsanierung Matthäus-Zentrum Port
3. Kredit Ersatz Heizung Kapelle
4. Kredit Ersatzbeschaffung Informatik
5. Kredit Vermittlungsgebühr Veräusserung Martiweg und Abrechnung
6. Anpassung Stellenetat Verwaltung auf 170%
7. Finanzplan 2010–2015 zur Kenntnisnahme
8. Voranschlag 2011
9. Reglement für die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Verwaltungsvermögens der Kirchgemeinde Nidau
10. Information durch Herrn A. Kneubühler, Stadtpräsident Nidau (Standort des Kirchgemeindehauses / Zentrumsgedanke)
11. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
12. Verschiedenes

• Gemütlicher Ausklang

Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind freundlich eingeladen.

Die entsprechenden Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung im Sekretariat der Kirchgemeinde Nidau, Aalmattenweg 49, Nidau, zur Einsichtnahme auf (Di.–Do. 8.30–11.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Telefon 032 332 20 90).

Nidau, 26. Oktober 2010
DER KIRCHGEMEINDERAT NIDAU

Finanzplan – Budget – Spezialfinanzierung

«Viele Ausgaben sind durch die Strukur unserer Kirchgemeinde vorgegeben»

Wie vor einem Jahr an dieser Stelle erwähnt, beeinflussen die dringend notwendigen Zwangs- und Entwicklungsinvestitionen an unseren Liegenschaften den Finanzplan der nächsten fünf Jahre massgeblich. Investitionen von knapp Fr. 2,5 Mio werden die Fremdfinanzierung (Schulden) von heute unter Fr. 1 Mio auf ca. Fr. 2,7 Mio ansteigen lassen. Das Eigenkapital wird sich von heute knapp Fr. 2 Mio auf Fr. 1,3 Mio reduzieren. Dabei muss festgehalten werden, dass die Renovationsarbeiten des Innenraumes der Kirche für Fr. 1 Mio auf die «lange Bank» geschoben wurden.

Kein ausgeglichenes Budget

Trotz intensiven Anstrengungen aller Beteiligten am Budgetprozess ist es uns nicht gelungen, ein ausgeglichenes Budget aufzustellen. Der Spielraum für Einsparungen ist sehr eng gesteckt und viele Ausgaben sind durch die Struktur unserer Kirchgemeinde mit vier Zentren im Umkreis von nicht einmal fünf Kilometern gegeben. Den Ausgaben von Fr. 2,77 Mio stehen Einnahmen von Fr. 2,66 Mio gegenüber, sodass ein Budgetdefizit von knapp Fr. 110 000 verbleibt.

Einmal mehr sind die Steuereinnahmen schwer zu budgetieren, beeinflusst doch die Finanz- und Wirtschaftskrise insbesondere die Steuereinnahmen der juristischen Personen. Die Zuzüger vermögen die Kirchenaustritte nicht mehr zu kompensieren, sodass die Steuereinnahmen der natürlichen Personen kaum das Niveau der Vorjahre erreichen werden.

Werterhalt der Liegenschaften

2010 konnte die Liegenschaft Martiweg im Interesse der Kirchgemeinde verkauft werden. Der Kirchgemeinderat schlägt Ihnen an der Kirchgemeindeversammlung die Errichtung einer Spezialfinanzierung «Werterhalt Liegenschaften» vor. Dazu wurde ein Reglement geschaffen, welches vom AGR genehmigt wurde. Der Buchgewinn aus dem Verkauf der Liegenschaft Martiweg von Fr. 589 000 soll in diese Spezialfinanzierung eingebracht werden. Gleichzeitig soll dieser Fonds mit Fr. 100 000 aus der laufenden Rechnung 2010 dotiert werden. Diese Mittel können später ausschliesslich für den Unterhalt der Liegenschaften der Kirchgemeinde verwendet werden.

Im Namen des Kirchgemeinderates
JEAN-PIERRE SCHNETZER, RESSORT FINANZEN

HEKS-Sammelkampagne 2010

Der Dezemberausgabe des Reformiert. ist ein Prospekt des HEKS beigelegt. Sie finden darin Informationen über die Arbeit des Hilfswerks mit der Bitte, diese zu unterstützen.

HEKS hat Menschen in den Projekten gefragt, was sie sich zu Weihnachten wünschen. Die Antworten waren Wünsche, die grundlegendste Anliegen zum Ausdruck bringen. So wünscht sich beispielsweise Deneval Batista Araujo aus Brasilien ein Stück Land, um Reis, Bohnen und Kürbisse anzupflanzen. Agali Ikote Aminata aus Niger hätte gern einen Brunnen mit sauberem Wasser in ihrem Dorf und der 5-jährige Mak mak Kaog aus den Philippinen wünscht sich genug zu essen, wenn er hungrig ist.

Damit sich diese elementaren Wünsche erfüllen lassen, brauchen die Menschen in den HEKS-Projekten unsere Solidarität und Unterstützung. Helfen auch Sie mit, elementare Wünsche zu erfüllen und ermöglichen Sie den Menschen eine Starthilfe zu einem Leben in Würde!

HEKS

WILLKOMMEN

Pfarrerin Ursula Holtey stellt sich vor

BILD: ZVG

Wenn ab dem 1. Dezember 2010 das Pfarramt Ipsach neu besetzt sein wird, werden Sie nicht nur einer, sondern zwei Pfarrpersonen begegnen. Peter Geissbühler und ich teilen zusammen die Stelle, er wird 70 Prozent und ich 30 Prozenz bei Ihnen arbeiten.

Seit fünf Jahren haben wir in ähnlicher Aufteilung bereits in Walkringen zusammengearbeitet und mit seiner Frau Madeleine konnte ich bereits manchen KUW-Gottesdienst gestalten. Diese gute und bislang sehr kreative Zusammenarbeit bei Ihnen weiterzuführen, darauf freue ich mich.

Geboren bin ich bei Nürnberg und kam 1980 nach Bern, wo ich Theologie studierte. Meine erste Stelle führte mich nach Gwatt an den Thuner See. Seit über zehn Jahren habe ich eine Teilzeitstelle in Oberburg und wohne privat in Hasle-Rüegsau. Dort lebe ich in einer Patchwork-Familie mit vier Kindern, wodurch mein privates Leben ausgefüllt ist und Erfüllung findet. Soeben habe ich mein Einbürgerungsgesuch bestätigt bekommen und werde also als «Schweizerin» bei Ihnen die Arbeit anfangen.

Nun bin ich neugierig und gespannt auf Sie, die Sie in Ipsach und in der Kirchgemeinde Nidau leben. Was werden wir zusammen erleben? Was können wir aufbauen und bewegen und erhalten im kirchlichen Leben? Welche Freuden und Sorgen werden wir miteinander teilen können?

Einer meiner pfarramtlichen Schwerpunkte wird die Unterweisung der 3.Klässer von Ipsach sein. Die Arbeit mit Kindern und Familien liegt mir besonders am Herzen und entspricht meinen Fähigkeiten gut.

Ganz wichtig ist mir der Austausch mit den angestellten und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne sie ist eine Kirchgemeinde nicht lebensfähig und ich bin gespannt, welche Ressourcen und Begabungen sich in Ipsach hier zeigen.

Möge es in diesem Sinn ein guter begegnungsreicher Wegabschnitt für Sie wie für mich werden!
URSULA HOLTEY, PFARRERIN

Pfarrer Peter Geissbühler stellt sich vor

BILD: ZVG

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schon bald werde ich als Pfarrer in der Kirchgemeinde Nidau im Pfarrkreis Ipsach arbeiten und zwar in Stellenteilung mit Pfarrerin Ursula Holtey. Ich stelle mich darum kurz vor:

Geboren bin ich 1965 in Genf. In den ersten Schuljahren zog ich mit meinen Eltern, die beide Deutschschweizer sind, in den Kanton Bern. Theologie habe ich dann hauptsächlich in Frankreich studiert; in Strasbourg werde ich in diesem Monat meine Doktorarbeit verteidigen. Es kommt darum nicht von ungefähr, dass ich mich freue, in eine Region zu ziehen, die sich im Einflussbereich der beiden Kulturen befindet.

Meine ersten Erfahrungen als Pfarrer habe ich während drei Jahren in der Eglise protestante francophone in Washington D.C. gesammelt; danach war ich fünfzehn Jahre in der reformierten Kirche in Walkringen tätig.

An meinem Beruf interessieren mich vor allem die drei klassischen Grundaufgaben: Erstens, die bedeutenden Etappen auf dem Lebensweg miteinander begehen bei Taufe, Konfirmation und Trauung – und den längeren Pfad des Trauerns gemeinsam angehen bei Abdankungen und in der persönlichen Begleitung. Zweitens erachte ich den Unterricht auf der Oberstufe als spannend, erfrischend, herausfordernd und ich halte ihn gerne. Drittens ist es mir wichtig, Menschen, die das möchten, in den herausfordernden und schwierigen Zeiten ihres Lebens zu begleiten.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Vielfalt der reformierten Kirchen, ihre Freiheit in Bezug auf das Verständnis des Glaubens und ihre suchende und fragende Grundhaltung.

Meine Frau Madeleine und ich wohnen ab Dezember gemeinsam mit unserem jüngsten Sohn in Ipsach. Er besucht seit dem laufenden Schuljahr das Seeland-Gymnasium in Biel. Madeleine arbeitet in der Kirchgemeinde Nidau als Katechetin. Unsere älteste Tochter, die auch in Nidau als Katechetin wirkt, und unser ältester Sohn wohnen in Köniz und studieren an der Uni in Bern.

Ich freue mich, wenn wir uns in den kommenden Zeiten begegnen werden – und warum nicht am Einsetzungsgottesdienst vom 5. Dezember, zu dem ich Sie ganz herzlich einlade.
PETER GEISSBÜHLER, PFARRER

Zusammen für Ipsach, – zusammen für die Kirchgemeinde Nidau

Ursula Holtey und Peter Geissbühler teilen sich eine Pfarrstelle, so wie sie dies bis anhin in Walkringen getan haben. Kompetenz und Erfahrung fliessen zusammen und wir dürfen uns auf kraftvolles und tiefsinniges Wirken freuen.

Am 1. Dezember treten sie die Nachfolge von Pfarrer Benedetg Michael an. Sie schliessen somit eine Lücke und komplettieren unser Pfarrkollegium.

Dankbar, dass Sie den Weg zu uns ins goldene Seeland gefunden haben, freuen wir uns auf eine erbauende Zusammenarbeit.

Im Namen des Kirchgemeinderates, des Pfarrteams und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heissen wir Sie herzlich willkommen, wünschen guten Start und ein gesegnetes Miteinander.

ULRICH HAFNER,
PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE NIDAU

AGENDA

BELLMUND

Mittwoch / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube.
Austausch bei Kaffee und Tee.
Spielsachen sind vorhanden.
Kontakt:
Käthi Zaugg,
Telefon 032 331 27 80

IPSACH

Donnerstag, 2., 9., 16., 23. Dezember / 19.30 bis 21.30 Uhr /
Tanzen in der Adventszeit
im Zentrum Ipsach, Gottesdienstraum.
Meditative Kreistänze für ungeübte und geübte Frauen und Männer jeglichen Alters.
Kosten: Fr. 15.— pro Abend oder Fr. 50.— für den ganzen Zyklus.
Leitung:
Dominique Schaub Moor.
Anmeldung bei:
Karin Hoffmann,
Telefon 032 331 70 42

Mittwoch, 8. Dezember / 19 bis 20 Uhr /
Offenes Adventssingen
im Zentrum Ipsach, Kirchgemeindesaal.
Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen mit dem Männerchor Ipsach

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus.
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt:
Margarita Attenhofer,
Telefon 032 365 71 29

Montag, 6. und 20. Dezember / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus.
Wir lesen und besprechen: Peter Bichsel, Über Gott und die Welt.
Suhrkamp, Frankfurt am Main, 2009.
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer,
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 7. Dezember / 9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus.
Bibel und Alltag sind nahe beieinander.
Kontakt:
Pfr. Matthias Barth,
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 8.45 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Renaissance
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft.
Kontakt:
Peter Lienhard,
Telefon 032 331 92 33

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jassen
im Kirchgemeindehaus.
Kontakt:
Willy Tschantré,
Telefon 032 331 61 44

PORT

Gottesdienst-Sonntage /
Fahrdienst zu den Gottesdiensten in Port
Wir holen Sie zuhause ab und fahren Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Die Telefonnummer der Fahrerin oder des Fahrers finden Sie jeweils im Nidauer Anzeiger.

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums.
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss,
Telefon 032 331 86 93

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum.
Bibeltext – Auslegung und Gespräch.
Kontakt:
Erika Keller,
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum.
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Käthi Blindenbacher,
Telefon 032 331 05 95

WEIHNACHTEN FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Der Weihnachtsstern

Eine Geschichte, Lieder und Musik bei der Krippe

Mittwoch, 1. Dezember / 15.30 Uhr /
in der Kirche Nidau

Regula Haag – Erzählerin
Duo Oblivion:
Lis Frei – Akkordeon
Toune de Montmollin – Akkordeon, Flöten und Katrin Luterbacher – Violoncello.
Kollekte.

EINE VERANSTALTUNG DER KIRCHGEMEINDE NIDAU, KRIPPENTEAM

BILD: K.F. DOMNIK/PIXELIO

Waldweihnachten

«So ein Kamel». Eine Weihnachtsgeschichte zum Schmunzeln

Samstag, 11. Dezember / 17 Uhr /
Wir treffen uns beim Schützenhaus Almeli und verbringen den ganzen Abend im Freien:

Am warmen Feuer stehen
Eine Geschichte erleben
Lieder singen, still werden
Die Stimmung nachklingen lassen
Suppe, Tee und Kuchen geniessen

Mitnehmen: Laterne oder Taschenlampe und der Witterung angepasste Kleidung!
Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt.

Es laden gemeinsam ein:

KIMIKI-TEAM IPSACH
JUNGSCHAR-TEAM IPSACH
PFARRKREISKOMMISSION IPSACH

BILD: THINKSTOCK

Erlebnis-Weihnachtsfeier

«Mit Maria und Josef unterwegs»

Samstag, 11. Dezember / 17 bis ca. 19 Uhr /
Besammlung beim Kirchgemeindehaus Nidau, Aalmattenweg 49.
Abschluss beim Seespitz Ipsach

Beim Seespitz gibt es um ca. 19 Uhr Suppe mit Schlangenbrot und Glühpunsch

Mitnehmen: Laterne oder Taschenlampe und der Witterung angepasste Kleidung.
Wir sind bei jedem Wetter die ganze Zeit im Freien.

Es laden gemeinsam ein:
KIMIKI-TEAM NIDAU UND JUNGSCHAR-TEAM NIDAU

BILD: THINKSTOCK

KONZERT

Advents-konzert

am Weihnachts-markt

Sonntag, 12. Dezember / 15.30 Uhr /
Kirche Nidau

Konzertprogramm:
- **Heinrich Schütz (1585–1672)**
  Es ging ein Sämann aus zu säen
- **Georg Philipp Telemann (1681–1767)**
  Nun komm, der Heiden Heiland
- **Dietrich Buxtehude (1637–1707)**
  Das neugeborne Kindelein
- **Johann Sebastian Bach (1685–1750)**
  Nun komm, der Heiden Heiland
- **Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**
  Missa Brevis in d-Moll, KV 65
  Kirchensonate in D-Dur, KV 245

Ausführende:
Gemischter Chor Nidau
Annina Künzi – Sopran
Patrizia Häusermann – Alt
Max Kredel – Tenor
Philippe Meyer – Bass
Orchester «ad hoc»

Leitung:
Ewald Lucas

Eintritt frei – Kollekte
(Richtpreis: Fr. 25.–)

SENIOREN

Herzliche Einladung zu den Senioren-Weihnachtsfeiern

BELLMUND
Donnerstag, 16. Dezember / 14 Uhr /
im Gemeindehaus Bellmund.
Mitwirkung:
Primarschule Bellmund
Pfrn. Andrea Schärer
und Vorbereitungsteam

IPSACH
Mittwoch, 15. Dezember / 14 Uhr /
im Zentrum Ipsach, Mehrzweckhalle.
Mitwirkung:
Primarschule Ipsach
Pfrn. Ursula Holtey
Freiwilligenteam Ipsach

NIDAU
Mittwoch, 8. Dezember / 14.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus.
Mitwirkung:
1. und 2. Klasse Weidteile
Pfr. Matthias Barth; Chr. Kaeslin SDM
Freiwilligenteam Nidau

Donnerstag, 9. Dezember / 14.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus.
Mitwirkung:
1. und 2. Klasse Weidteile
Pfr. Matthias Barth; Chr. Kaeslin SDM
Freiwilligenteam Nidau

PORT
Freitag, 10. Dezember / 14 Uhr /
im Matthäus-Zentrum.
Mitwirkung:
3. Klasse Port
Pfrn. Eva Joss, Chr. Kaeslin SDM
Frauenverein Port

Samstag, 11. Dezember / 14 Uhr /
im Matthäus-Zentrum.
Mitwirkung:
3. Klasse Port
Pfrn. Eva Joss, Chr. Kaeslin SDM
Frauenverein Port

Weitere Informationen finden Sie in den persönlichen Einladungen

BILD: ZVG

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten Schuljahren. In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt.
Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

BELLMUND
Mittwoch, 1. Dezember /
14 bis 16.30 Uhr /
Burgerstube Bellmund.
Thema: «Kommt, wir gehen nach Bethlehem»
Anmeldung bis am 26. November bei:
Barbara Friedli, Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT
Mittwoch, 8. Dezember /
14 bis 16.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port.
Thema: «Von Eseln»
Anmeldung bis am 6. Dezember bei:
Iris Scheidegger, Telefon 032 331 27 89
E-Mail: scheidegger.port@bluewin.ch

ADVENTSZEIT

Stille vor der Lichterwand

Dienstag, 7. und 21. Dezember /
Mittwoch, 1. und 15. Dezember /
Donnerstag, 2., 9., 16. und 23. Dez. /
19 bis 19.30 Uhr /
Zentrum Ipsach, Gottesdienstraum

In der Adventszeit
vor der Lichterwand
still werden
und zur Ruhe kommen.
Den Tag ausklingen lassen.
Zeit haben,
um die eigenen Wünsche
und Hoffnungen
zu klären.
Kraft schöpfen
für den Weg nach Weihnachten.
Und mit einem Gebet
hinausgehen in die Nacht.

BILD: ZVG

SILVESTER

Jahres-schluss Gottesdienst

Silvester, 31.Dezember /
17 bis 18 Uhr /
Kirche Nidau

Der Gottesdienst mit Lesungen und Liedern zur Advents- und Weihnachtszeit ist aufgebaut nach dem Vorbild der traditionellen «lessons and carols» der anglikanischen Kirche.

Sieben Lesungen werden durch Chormusik ergänzt und interpretiert und zur Abwechslung wird die ganze Gemeinde zum Singen eingeladen. Gebete und Segensworte gehören ebenso zu dieser Feier.

Unter anderem kommt die Motette «Wachet auf! ruft uns die Stimme» von Johann Christoph Friedrich Bach zur Aufführung, wie auch Ausschnitte aus dem «Messias» von Georg Friedrich Händel.

Wir freuen uns, wenn Sie das Jahr 2010 am 6. Weihnachtstag mit uns und diesem besonderen Gottesdienst beschliessen!

Mitwirkende:
- Vokal-Ensemble «Gallicantus»
- Massimo Lunghi, Organist
- Lektoren und Lektorinnen der Kirchgemeinde
- Pfarrerin Eva Joss

VORANZEIGE

Jesus Christus

Menschenkind und Gottessohn

Im Januar und Februar 2011 lade ich Sie ein zu sechs Abenden im Kirchgemeindehaus Nidau.

Mit der Frage nach Herkunft und Auftrag des Mannes von Nazareth lesen und bedenken wir Bibeltexte.

jeweils am Dienstag /
20 bis 21.15 Uhr /

18. Januar /
Matthäus 1,1-17: 42 Generationen
25. Januar /
Matthäus 8,14-17: Die Schwiegermutter
1. Februar /
Matthäus 9,1-8: Dieser lästert Gott!
8. Februar /
Matthäus 16,13-28: Geh weg von mir, Satan!
15. Februar /
Matthäus 17,1-13: Hier ist gut sein!
22. Februar /
Matthäus 28,16-20: Alle Macht

Auskunft bei:
Pfrn. A. Schärer, Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrerin Andrea Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 331 11 19
E-Mail: petergeissbühler@sunrise.ch

Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 034 423 45 01
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Matthias Barth
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss Riechers
Lohngasse 10, 2562 Port
Telefon 032 941 32 22 oder 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Marco Pedroli
Sent. Du Clos des Auges 1, 2000 Neuchâtel
téléfon 032 721 32 25
e-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@bluewin.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrerin Andrea Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94
E-Mail: kuw.kgn@bluewin.ch

Katechetin Janina Geissbühler
Schlossstrasse 1, 3098 Köniz
Telefon 078 913 94 65
E-Mail: janina.maris@students.unibe.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 331 11 19
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechetin Barbara Soom
Mettlenwaldweg 20, 3037 Herrenschwanden
Telefon 076 423 26 62
E-Mail: bar.web@students.unibe.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat und Buchhaltung
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr

Sekretariat
Anita di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@bluewin.ch

Buchhaltung
Uschi Stämpfli
Telefon 032 332 20 95, Fax 032 332 20 91
E-Mail: buchhaltung.kgn@bluewin.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti
Telefon 079 776 00 58

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider,
Telefon 078 654 09 50

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 2, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann
Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE JANUAR 2011
Mittwoch, 1. Dezember 2010.
Elektronische Beiträge an:
Matthias Barth
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Bernhard Schneider, 2556 Schwadernau, 032 373 33 92
Verwaltung: Verena Ruppel-Grossenbacher, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 5. Dezember / 10 Uhr /
Gottesdienst zum 2. Advent
mit Pfr. Germann

Sonntag, 12. Dezember / 10 Uhr /
Gottesdienst zum 3. Advent
mit Pfr. von Känel

Sonntag, 19. Dezember / 10 Uhr /
Gottesdienst zum 4. Advent
mit Adventsliedern und festlicher Musik;
Pfrn. Schiller
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

Heiligabend, 24. Dezember / 17 Uhr /
Familienweihnachten
mit Pfr. von Känel
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

Heiligabend, 24. Dezember /
22.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Germann

Weihnachten, 25. Dezember / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl;
Pfr. Schweizer

Silvester, 31. Dezember / 17 Uhr /
Besinnlicher Gottesdienst zum Ausklang des Jahres
mit Pfrn. Schiller
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG

Dienstag, 14. Dezember / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. von Känel

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN

Sonntag, 19. Dezember / 18 Uhr (!) /
Vorweihnachtliche Feier
mit Pfr. von Känel

SEELANDHEIM WORBEN

Weihnachten, 25. Dezember / 10 Uhr /
Festlicher Gottesdienst mit Abendmahl;
Pfrn. Schiller

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

«O Heiland reiss die Himmel auf»

Gottesdienst mit Adventsliedern und festlicher Musik

4. Advent, Sonntag, 19. Dezember /
10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Es musiziert das Quartetto Volpino;
an der Orgel spielt Ursula Weingart.
Predigt zum Lied «O Heiland reiss die Himmel auf» (RG 361);
Pfrn. Beate Schiller

BILD: ZVG

Familien-weihnachten

Wir feiern miteinander Weihnachten

Heiligabend, 24. Dezember /
17 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Thema: «Dem Licht entgegen»
Alle, klein und gross, sind herzlich eingeladen!
Pfr. Ueli von Känel,
Telefon 032 384 30 26

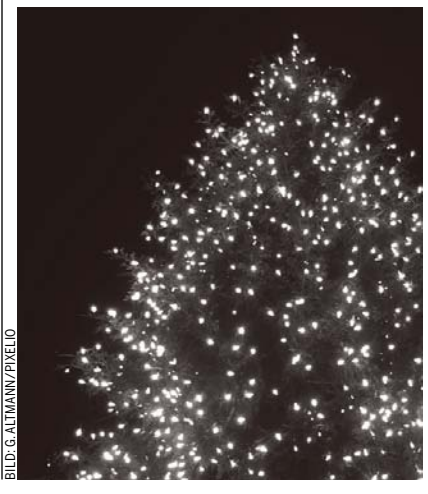
BILD: G. ALTMANN/PIXELIO

Besinnlicher Gottes-dienst

am Altjahresabend

Silvester, 31. Dezember /
17 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Gottesdienst zum Ausklang des Jahres
mit Pfrn. Beate Schiller.
Es singt der Chor «Pleni sunt coeli» unter der Leitung von Victoria Walker.
An der Orgel spielt Ursula Sonderegger.

BILD: ZVG

Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. MATTHÄUS 3,2

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 48:
29. November bis 3. Dezember /
Pfr. Ueli von Känel,
Telefon 032 384 30 26

Woche 49:
6. bis 10. Dezember /
Pfrn. Christine Maurer,
Telefon 079 206 05 52

Woche 50:
13. bis 17. Dezember /
Pfr. Hans Ulrich Germann,
Telefon 032 373 42 88

Woche 51:
20. bis 24. Dezember /
Pfr. Kaspar Schweizer,
Telefon 032 372 20 70

Woche 52:
27. bis 31. Dezember /
Pfrn. Beate Schiller,
Telefon 032 373 36 70

CHRONIK

Monat Oktober /

Taufen
- Jasmin Allemand, Studen

Trauung
- Michael Zesiger und Corina Gasser, Merzligen

Bestattungen
- Maria Hofer-Eyholzer, geb. 1945, Aegerten
- Margaretha Hofmann-Kaltenrieder, geb. 1934, Schwadernau
- Meinrad Kamm-Disch, geb. 1928, Brügg
- Jean Reiter-Schären, geb. 1939, Worben
- Sandra Rihs-Siegrist, geb. 1970, Brügg
- Ernst Weyermann, geb. 1918, Worben
- Verena Wyss-Zenger, geb. 1944, Brügg

ADVENT

«Mit de Chline fiire»

Wir erleben die Weihnachtsgeschichte im Schattenspiel

Samstag, 11. Dezember / 9.30 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Gemeinsam mit Vorschulkindern und Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen wollen wir auf schlichte, spielerische und kindgerechte Art die Weihnachtsbotschaft erleben.
Danach gemütliches Zusammensein im Pfarrstöckli mit Advents-Znüni.
Auskunft: Pfr. Ueli von Känel, Telefon 032 384 30 26

Seid herzlich willkommen, wir freuen uns auf Euch!
DAS GANZE TEAM VOM «MIT DE CHLINE FIIRE» UND PFR. UELI VON KÄNEL

Offenes Singen

mit dem gemischten Chor Brügg

Sonntag, 19. Dezember / 16 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Sich den Klängen der Musik hingeben und Lieder mitsingen.
Leitung: Barbara Lauterburg; Begleitung am Flügel: Ursula Müller.
Leckere Kuchen, Cakes, Züpfen und Vieles mehr. Der Duft von Tee und Glühwein verzaubert den Raum. Es ist bald Weihnachten.
Auskunft: Pfarramt Brügg, Telefon 032 373 42 88

Herzlich laden ein:
GEMISCHTER CHOR BRÜGG, KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN, PFARRAMT BRÜGG

Adventsfenster Brügg

«Offene Türen einrennen»

Wir laden Sie herzlich ein, die Fenster zu besuchen, die im Verlaufe des Advents in Brügg geöffnet werden. Da, wo die Türe offen ist, werden Sie zu einem Tee und zu einem Gespräch erwartet. Treten Sie ein!

Wann welches Fenster geöffnet wird, finden Sie in den Dorfnachrichten Aegerten-Brügg, auf dem Handzettel in Brügger Geschäften und auf

www.buerglen-be.ch

Kontakt: Hanspeter und Christina Möri,
Telefon 032 373 23 32.
DIE VORBEREITUNGSGRUPPE

BILD: ZVG

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

«Adventsfeier» der Landfrauen Studen

Donnerstag, 2. Dezember / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg. Unentgeltlicher Fahrdienst siehe Flyer.

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 7. Dezember / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen im Restaurant Petinesca, Studen. Sind Sie auch dabei?
Auskunft und Fahrdienst:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85

BILD: EMMAN/PIXELIO

Seniorenferien im Südtirol

Vortreffen:
Dienstag, 7. Dezember / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Informationen und Austausch über die Seniorenferienwoche im Südtirol (Sonntag, 8. Mai bis Sonntag, 15. Mai 2011).
Kontakt: Pfr. Kaspar Schweizer, Telefon 032 372 20 70.
Margret Pfister, Sozialdiakonin, Telefon 032 373 35 85

BILD: ZVG

AEGERTEN–SCHWADERNAU–STUDEN–WORBEN–JENS–MERZLIGEN
Männer-Seniorentreff südlich des «Jordans»
Donnerstag, 9. Dezember / 14 Uhr /
im Restaurant «Florida», Studen.
Fred Schneider, Brügg, erzählt von der «Velotour in Kuba». Auch Neuhinzukommende sind herzlich willkommen!

BRÜGG
Männer-Seniorentreff
Donnerstag, 16. Dezember / 14 Uhr /
im Restaurant «Bahnhof», Brügg.
Vortrag von Peter Fasnacht, Leubringen: Dr. A.Schweitzer und das Urwaldspital.
Mittwochtreff
Sonntag, 5. Dezember / 11.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg. «Advents-Hamme-Ässe und walisisch-englisches Konzert» mit Herrn Lilienfeld, Herrn Schneider und 7. Klässlern (Spendenkässeli für Musik). Anmeldung: M. Pfister, Telefon 032 373 35 85. Anmeldeblätter liegen im Kirchgemeindehaus Brügg auf.

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 20. Dezember / 12 Uhr /
Weihnachtsessen im Rest. «3 Tannen».
Anmeldung:
Margrith Knuchel, Telefon 032 373 10 79,
Frieda Brunner, Telefon 032 373 19 51

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 15. Dezember / 12.30 Uhr (!) /
im Restaurant «Bären». Gemeinsames Mittagessen mit anschliessender weihnächtlicher Feier: Berndeutsche Weihnachtsgeschichte, vorgelesen von Pfr. U. von Känel. Bitte Anmeldung zum Essen (unerlässlich) bis 10. Dezember bei M. und H. Zbinden, Worben, Telefon 032 385 24 50

KINDER UND ELTERN

Popcorn-Kindergruppen

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 4 Jahren!

AEGERTEN–BRÜGG–SCHWADERNAU–STUDEN
Freitag / 14 bis 15.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Auskunft und Anmeldung:
Carole Bohren,
Telefon 032 372 20 75

WORBEN
Freitag, 10. Dezember / 14 bis 16 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben.
Für Kinder ab 3 Jahren.
Herzliche Einladung!
Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid,
Telefon 032 384 30 26

STUDEN

Jungschar Aquila

Auskunft: Debora Röthlisberger,
Telefon 079 277 70 86

www.jungschar.ch/aquila-studen

MuKi-Treff

Spiel und Begegnung für Mutter und Kind (bis ca. 4-jährig). Väter, Grosseltern sind auch willkommen.

Dienstag, 7. Dezember / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, Untergeschoss.
Auskunft:
Margret Pfister,
Telefon 032 373 35 85
BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Jurastrasse 12, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens–Merzligen–Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 71, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. B. Schiller,
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel
Dienstag, 7. Dezember / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrstöckli Aegerten.
Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren? Willkommen!
Auskunft:
Doris Gasser,
Telefon 032 373 33 68

Neuer Frauentreff (2. Lebenshälfte)
Montag, 20. Dezember / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Filmvorführung «Nomad's Land».
Der junge Walliser Dokumentations-Filmer Gael Métroz reist auf den Spuren des Genfer Reiseschriftstellers Nicolas Bouvier in den Orient. Ein Film mit wunderbaren, schier unglaublichen Szenen und passender Musik (französisch gesprochen, mit deutschen Untertiteln).
Bitte warme Kleidung mitnehmen.

Gebet
Montag, 6., 13. und 20. Dezember / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

JUGENDSKILAGER

Weekend im Schnee

Freitag, 14. Januar bis Sonntag, 16. Januar 2011 /
in einer Skihütte auf der Metschalp (Frutigen).

Herzlich eingeladen sind Jugendliche nach der Konfirmation.

Vorbereitungstreffen:
Samstag, 18. Dezember / 17 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.

Anmeldung:
bis spätestens 7. Januar 2011.
Auskunft und Anmeldung:
Hans Ulrich Germann, Pfarramt Brügg, Rosenweg 1, 2555 Brügg.
Telefon 032 373 42 88,
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch
BILD: ZVG

BILD: ZVG

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Luftballon-Wettbewerb

Familiengottesdienst in der Sandgrube Brügg vom 5. September 2010

Leider sind in diesem Jahr nur zwei Karten gefunden und zurückgesandt worden.
Hier die Gewinnerinnen:

1.
Der Ballon von **Kim Messerli, Worben**, flog **93,6 Kilometer** durch die Luft ins Berner Oberland und landete in Obermaad, Gadmen.

2.
Der Ballon von **Larissa Brawand, Brügg**, flog ins Entlebuch nach Schüpfheim, nämlich **60,3 Kilometer** weit.

Wir gratulieren herzlich und freuen uns, den Gewinnerinnen vor Weihnachten ein Geschenk zu überreichen.

EINLADUNG

Weltgebetstag 2011

Herzliche Einladung an alle Interessierten, in einer Gruppe von Frauen den nächsten Weltgebetstag am 4. März 2011 mit vorzubereiten.

Die Liturgie kommt aus Chile und steht unter dem Thema: «Wie viel Brote habt ihr?»

Wir treffen uns zum ersten Mal am **Mittwoch, 15. Dezember / 16.30 Uhr /** im Kirchgemeindehaus Brügg, um die Daten der Vorbereitungstreffen im Januar und Februar abzumachen (bitte Agenda mitbringen!).

Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen in der (hoffentlich ökumenischen) Vorbereitungsrunde.
Die kirchliche Singgruppe wird bei der Gestaltung des Weltgebetstages ebenfalls mitwirken.

BEATE SCHILLER, PFARRERIN

MONATSLIED

Gottes Lob wandert

Gottes Lob wandert, und Erde
darf hören.
Einst sang Maria, sie jubelte Antwort.
Wir stehn im Echo der Botschaft
vom Leben:
Den Herrn preist meine Seele.
Ich freue mich, dass er mein Retter ist.
Der Hohe schaut die Niedrige an.
Halleluja, Halleluja.

Scharen von Schwestern und Brüdern
im Glauben
singen, was damals Maria gesungen,
als ihr geschah, wie der Engel
versprochen:
Den Herrn preist meine Seele.
Ich freue mich, dass er mein Retter ist.
Die Stolzen stürzt er endlich vom
Thron.
Halleluja, Halleluja.

Wunder der Wunder: für uns
wirst du Mensch, Herr!
Lass doch das Lied, das Maria uns
lehrte,
Brücke der Freude sein, die uns
zu dir führt:
Den Herrn preist meine Seele.
Ich freue mich, dass er mein Retter ist.
Er denkt an uns, hilft Israel auf.
Halleluja, Halleluja.

Kirchengesangbuch Nr. 2

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE JANUAR 2011:
Montag, 29. November 2010

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. silvan@bereich.ch